**O**

***obacht****!* Achtung! aufgepasst! *obacht, äs çhennti eppis passíèru!* aufgepasst, es könnte etwas geschehen!

***Obärtirrnär, Obärtirrnära***; N; m; hölzerner Türsturz; *ich hä du Grind an du Obärtirrnär gschlagu*; ich habe den Kopf an den Türsturz gestossen.

***obholz***; oberhalb der Waldgrenze; *im Summär sind d Schaaf obholz*; im Sommer sind die Schafe oberhalb der Waldgrenze.

***obschig***; aufwärts, bergauf; *där Wägg geit schtotzund obschig*; der Weg führt steil aufwärts.

***obuna***; oben; *äs ischt obuna plibu*; es ist oben geblieben.

***obunáb***; 1. oben weg, *schii heint d Niidla obunáb gnu*; sie haben die Sahne von der Milch oben weggenommen; 2. (von) oben herunter, weit hinunter; *äs het teif obunáb gschniit*; es hat tief herunter geschneit.

***obunácha***; oben herüber, oben herbei; *schii sind du Wäg obunácha chu*; sie sind den Weg oben herübergekommen.

***obundírr***; oben hinüber, in den Bergen, in der höher gelegenen Bergregion; *där Wägg geid obundírr*; der Weg führt oben hinüber; *obundírr hets ánggschniit*; in der höheren Bergregion hat es geschneit.

***obuní***; in der oberen Etage; *där Naachpuir wonnd obuní*; der Nachbar wohnt in der oberen Etage.

***obunícha***; von oben herunter; *schii sind flinng obunícha chu*; sie sind schnell von oben heruntergekommen.

***obunúbär***; oben hinüber, oben durch; *wiär hei du Wäg obunúbär gnu*; wir haben den Weg oben hinübergenommen.

***obunúif***; obenauf, oben darauf, an der Oberfläche; *ds Hew hed obunúif guäd uisgsee*; das Heu hat obenauf gut ausgesehen.

***obunúis***; oben hinaus; *warfär gääd är obunúis?* warum geht ihr oben hinaus?

***obunúissa***; oben heraus; *d Schaaf sind obunúissa chu*; die Schafe sind oben herausgekommen.

***obunumáb***; wieder (von) oben herunter; *äs het teif obunumáb gschniit*; es hat wieder tief herunter geschneit.

***obunumácha***; wieder oben herüber; *schii sind du Wäg obunumácha chu*; sie sind den Weg wieder oben herübergekommen.

***obunumí***; wieder in der oberen Etage; *där Naachpuir wonnd obunumí*; der Nachbar wohnt wieder in der oberen Etage.

***obunumícha***; wieder von oben herunter; *schii sind flinng obunumícha chu*; sie sind schnell wieder von oben heruntergekommen.

***obunumúbär***; wieder oben hinüber, wieder oben durch; *wiär hei du Wäg obunumúbär gnu*; wir haben den Weg wieder oben hinübergenommen.

***obunumúis***; wieder oben hinaus; *warfär gääd är obunumúis?* warum geht ihr wieder oben hinaus?

***obunumúissa***; wieder oben heraus; *di Tuitini sind obunumúissa chu*; die Schafe sind wieder oben herausgekommen.

***offund, - ä, - i, - s***; offen; *di Poord ischt offundi*; die Türe ist offen.

***Ofu(m)baich, Ofu(m)beich***; N; m; Ofenbank, Bank am Giltsteinofen; *wiär hei nisch uf dun Ofumbaich gsetzt*; wir haben uns auf die Ofenbank gesetzt.

***Ofuholz***; N; s; Ofenholz, langes Scheitholz zur Befeuerung eines Giltsteinofens; *ds Ofuholz chascht us bitzji lengär laa*; das Ofenholz kannst du ein wenig länger lassen.

***Ofuringgu, Ofuringgä***; N; m; Ofenring eines Kochherds aus Gusseisen; *we un Ofuringgu fäält hei wär us Progleem*; wenn ein Ofenring fehlt haben wir ein Problem. Heute wird meist ***Ofuring, Ofuringa*** verwendet.

***Ofuschuppu, Ofuschuppä***; N; m; Reiswelle, Reisigbündel; *ich muäs un Tschifruta Ofuschuppä machu*; ich muss einen Rückentragkorb voll Reisigbündel herstellen.

***oha lätz****!* Ausdruck des Erstaunens: schau, es ist nicht wie erwartet! *wiär hei gmeint, das gää eifach, abär oha lätz!* wir haben gemeint, das gehe einfach, aber es ist nicht so, wie erwartet!

***oi(ch)***; auch; *riäm du Goich, denn tuäd är oich!* rühme den Dummkopf, dann tut er, was du willst! ***oich*** ist heute nur mehr äusserst selten zu hören, man verwendet fast nur mehr ***oi***.

***Oig, Oigu***; N; s; 1. Auge; *häb d Oigu offundi!* halte die Augen offen! 2. Öse, Öhr (bei Werkzeugen); *mit dem Fädi triffscht dui das Oig nit*; mit jenem dünnen Faden triffst du diese Öse nicht; *ds Oig vam Biäli ischt vill greessär wa das van där Naadlu*; das Öhr des Beils ist viel grösser als das der Nadel.

***Oigs(ch)braawa, Oigs(ch)braawä*** od. ***Oigubraawa, Oigubraawä***; N; w; Augenbraue; *schii het schwaarzi Oigschbraawä*; sie hat schwarze Augenbrauen.

***oigschhalb*** od. ***oigschhalbär***; auf der Seite des Auges (Erkennungszeichen am Ohr des Schafes, augenseitig lokalisiert); *ds Tuiti hed oigschhalb u Hick*; das Schaf hat auf der Seite des Auges eine eingeschnittene Kerbe (als Erkennungszeichen) im Ohr. Siehe dazu auch ***liipschhalb*** oder ***obunáb****!*

***Oigschpiäglä*** od. ***Oigschpiägla***; N; Mz; Brille; *waa hescht d Oigschpièglä la liggu?* wo hast du die Brille liegen lassen? Heute wird ***Schpiägla*** bevorzugt.

***Oigschtu***; N; m; August (Monatsbezeichnung); Wetterspruch: *we där Oigschtu umpfaat, de ischt där Wintär im Ğraat*; wenn es im August schneit, dann ist der Winter im Anzug.

***Oigschtuchlaffja, Oigschtuchlaffjä***; N; w; Echter Augentrost (Sommerwurzgewächs) ist eine Heilpflanze zur Linderung von Husten, Heiserkeit und Augenentzündungen; *us Theeli mid Oigschtuchlaffjä wirkt Wunnär*; ein Teelein mit Augentrost wirkt Wunder. Heute ist meist ***Oigutrooscht*** in Gebrauch.

***Oigudegçhil, Oigudeckla***; N; m; Augenlid; *ímm gçhijunt d Oigudeckla zuä*; ihm fallen die Augenlider zu.

***Oiguschtääru, Oiguschtäärnä***; N; m; Augenstern, Pupille; *du Oiguschtääru muäscht hiätu wiä u Schatz*; die Pupille musst du hüten wie einen Schatz.

***Oiguwassär***; N; s; Ez; Augenwasser, Augentränen; *di Zibulä hend mu gçheerig ds Oiguwassär prungu*; die Zwiebeln haben ihm tüchtig die Tränen in die Augen schiessen lassen.

***old***; oder; *geischt linggs old rächts värbii?* gehst du links oder rechts vorbei?

***Ommji, Ommjini***; N; s; Spiralfeder einer Matratze (heutige Matratzen besitzen keine mehr); *summi Ommjini sind afu zfätzu, uf dischum Madäratz chascht nimmä liggu*; einige Spiralfedern sind bereits defekt, auf dieser Matratze kannst du nicht mehr liegen.

***oonus***; ohne etwas Bestimmtes (z. B. Brot); *schii ischt oonus heim chu*; sie ist ohne (z. B. Brot) heimgekommen.

***oordärli***; ziemlich; *äs geid mu oordärli guät*; es geht ihm ziemlich gut.

***oorduntli(ch***); ordentlich, befriedigend, genug; *dii ischt oorduntlich anggleiti*; die ist ordentlich gekleidet.

***Oorgila, Oorgilä***; N; w; 1. Orgel, Kirchenorgel; *summi Pfiiffä van där Oorgilu sellti mu maal niw schtimmu*; einige Pfeifen der Orgel sollte man mal neu stimmen; 2. Chorempore (wo sich die Kirchenorgel befindet); *wiär gää uf d Oorgila ga singu*; wir gehen auf die Empore singen; 3. Nervensäge, Nörglerin, Meckerin; *dii Oorgila çhennti jetz umaal schwigä*; jene Nörglerin könnte jetzt mal schweigen.

***Oorgilischt, Oorgilischtu***; N; m; Organist; *där Oorgilischt het gfäält*; der Organist hat gefehlt.

***oorgilu, oorgiluti, ggoorgilut***; V; 1. Orgel spielen; *äär het hipsch ggoorgilut*; er hat schön Orgel gespielt; 2. nörgeln; *dii oorgilud miär zuä*; die nörgelt mir ständig.

***Oorilji*** od. ***Ooreljé***; N; s; Kopfkissenstickerei; *dascht us suipärbs Oorilji*; das ist eine wunderschöne Kopfkissenstickerei.

***oorinu, oorinuti, ggoorinut***; V; am Ohr ziehen, die Ohren langziehen (als leichte Schelte gemeint); *dich sellti mu maal oorinu*; dir sollte man mal die Ohren langziehen.

***Ooruschissja, Ooruschissjä***; N; w; Zinnschüssel mit zwei ohrlappähnlichen Henkeln; *Ooruschissjä hend numu bessri Liit gçhäbä*; Zinnschüsseln haben nur bessere Leute gehabt.

***Ooruschliiffi, Ooruschliiffini***; N; s; Ohrwurm; *lotz abu dii Ooruschliiffini!* schau doch mal diese Ohrwürmer!

***Ooruzeichu, Ooruzeichu***; N; s; Ohrzeichen, Ohrmarkierung (bei Schafen); *d Ooruzeichu het där Richtär oi uf dä Tässlu als Biwiis gçhäbä*; die Ohrenzeichen hat der Richter auch auf den Tesseln als Beweis gehabt.

***ooschtru, ooschtruti, ggooschtrut***; V; die Ostersakramente (Beichte und Eucharistie) empfangen; *iär heit ggooschtrut und siid jetz fascht heiligi*; ihr habt die Ostersakramente (Beichte und Eucharistie) empfangen und seid jetzt fast heilig.

***Ooschtru***; N; w; Ostern; *Ooschtru ischt ds heechscht Fäscht im Jaar*; Ostern ist das wichtigste Fest im Jahr. Varianten: ***Ooschtärmäss, Ooschtärnacht, Ooschtärhasu, Ooschtäreijär, Ooschtärbraatu****.*

***oossibále***; aber ja, und ob, doch noch, gleichwohl (italienisches Fremdwort, das früher oft verwendet wurde); *jetz hänis do no gschafft, oossibále*; jetzt habe ich es doch noch geschafft, und ob*.* Siehe auch das Gegenteil unter ***nónssibále****!*

***Ootschi, Ootschini***; N; s; Maskenläufer, Maskierte(r/s), Vermummte(r/s); *zä Fasnachtu hets allpod u huiffu Ootschini gçhäbä*; zur Fastnachtszeit hat es immer viele Maskenläufer gehabt.

***Owwji, Owwjini***; N; s; Mutterschaf; *dui hescht us parr flotti Owwjini*; du hast ein paar schöne Mutterschafe.